

# Spiel den Trumpf!

UMWELT & ZUKUNFT > In Vorarlberg wird nachhaltiges Handeln gefördert



Das Land Vorarlberg unterstützt in der Förderperiode 2007–2013 gemeinsam mit der EU und dem Bund innovative Projekte auch im Umweltbereich.

Beispielsweise wird die Errichtung des Biomasseheizwerks Hirschegg gefördert. Dieses Heizwerk soll große Teile des Kleinwalsertals mit Raumwärme aus erneuerbarer Energie versorgen.

Informieren Sie sich im Detail dazu auf unserer Homepage oder fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.

05574/511-26105 [www.vorarlberg.at/trumpf](http://www.vorarlberg.at/trumpf)  
trumpf@vorarlberg.at



## **Der nächste Winter kommt bestimmt**

LH Sausgruber: EU-Regionalförderung stärkt Vorarlberg

**Mit dem Förderprogramm "Regionale Wettbewerbsfähigkeit Vorarlberg" bündeln Europäische Union, Bund und Land die Kräfte und erhöhen mit gezielten Innovationen die Attraktivität des Standorts. Im Zeitraum 2007-2013 stehen fast 35 Millionen Euro (EU- und nationale Mittel) bereit. Bislang wurden 96 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 130 Millionen Euro genehmigt.**

Die bewilligte Fördersumme in der Höhe von rund 22 Millionen Euro kommt zur Hälfte von Land und Bund sowie der Europäischen Union. 62 Prozent der für Projekte zur Verfügung stehenden Fördermittel konnten bis dato genehmigt werden. "Ziel ist, das Land als attraktiven Standort einer leistungsfähigen Wirtschaft weiter auszubauen", betont Landeshauptmann Herbert Sausgruber.

### **Standort wird weiter gestärkt**

Das Vorarlberger Programm setzt zwei Förderschwerpunkte: Auf der einen Seite geht es um betriebliche Innovationen sowie Forschung und Entwicklung, d.h. die Förderung von Technologie-, Forschungs- und Netzwerkeinrichtungen und die Verbesserung des Wissenstransfers. Auf der anderen Seite stehen regionale Wachstumsstrategien im Vordergrund. Dabei liegt das Augenmerk auf der Stärkung der Standortqualität, besseren Rahmenbedingungen der Erwerbstätigkeit und dem Schutz der natürlichen Ressourcen.

### **Nachhaltigkeit wird gefördert**

Ein Beispiel dafür ist das Biomasseheizwerk Hirschegg im Kleinwalsertal. Dort wird ab kommenden Winter Raumwärme aus erneuerbarer Energie produziert. 134 Hotels, Gewerbebetriebe, private Haushalte und öffentliche Gebäude sind an das Netz angeschlossen. Das gesamte im Tal anfallende Brennholz soll in der Anlage in Hirschegg verwertet werden. "Mit diesem Projekt werden jährlich rund 5.300 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart," informiert Landesrat Erich Schwärzler. Das Biomasseheizwerk mit Gesamtkosten von rund elf Millionen Euro wird im Rahmen der EU-Regionalförderprogramms mit über 3,2 Millionen Euro (EU, Bund und Land) gefördert.

Weitere Informationen zum EU-Regionalförderprogramm sind erhältlich im Amt der Landesregierung, Abteilung Europaangelegenheiten, T +43(0)5574/511-20305, E [trumpf@vorarlberg.at](mailto:trumpf@vorarlberg.at), [www.vorarlberg.at/trumpf](http://www.vorarlberg.at/trumpf).

## Bildunterschriften

LR Schwärzler: "Das Biomasseheizwerk Hirschegg ist ein weiterer Schritt in Richtung Energieautonomie."

LH Sausgruber: "Das Förderprogramm ist optimal auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten."